

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

25.5.1865 (No. 142)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 142.

Donnerstag den 25. Mai

1865

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 11,155. Die Vornahme der Hundemusterung für 1865 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am **29., 30. und 31. Mai d. J.**, jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, im Lokale des Habermarktes im Rathhause dahier statt.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Tare zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 b. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Tare von 1 fl. 30 kr. für den Hund und von 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrages der daneben noch nachzuerhebenden Tare.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstare und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei der Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Tare den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe, den 19. Mai 1865.

Großh. Bezirksamt.
Klad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Landesgewerbehalle Karlsruhe.

In der Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, können die Sammlungen der auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke, Photographien und Modelle, sowie die Ausstellungen von Gewerbezeugnissen verschiedener Art, an Wochentagen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, an Sonntagen aber Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr unentgeltlich besichtigt werden, wozu mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß die im großen Saale im oberen Stockwerke ausgestellten Schülerarbeiten aus der Kunstgewerbe-Schule Nürnberg nur acht Tage lang ausgestellt bleiben.

Karlsruhe, den 21. Mai 1865.

Die g.

Die Gründung eines Lebensbedürfnis-Vereins.

2.2.

Zur Gründung eines Lebensbedürfnis-Vereins laden die Unterzeichneten zu einer (allgemeinen) öffentlichen Versammlung auf **Freitag den 26. d. M., Abends 8 Uhr, in das Lokal des Gasthauses zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77**, alle Jene ein, welche an solchem Vereine Interesse nehmen. In mehreren Nachbarstädten sind bereits solche Vereine entstanden und entfalten ihre nützliche Thätigkeit, so namentlich in Freiburg.

Der Zweck des Vereins ist, seinen Mitgliedern gute und billige Lebensmittel und Brennmaterialien zu verschaffen. Zu diesem Behufe schließt der Verein Verträge mit tüchtigen Geschäftsleuten, wonach diese den Vereinsmitgliedern die verlangten Waaren gegen Vereinsmarken abgeben. Die Vereinsmitglieder beziehen die Marken gegen Baarzahlung im Nennwerthe vom Verein, welcher den Geschäftsleuten für die eingenommenen Marken Baarzahlung unter Abzug des vereinbarten Rabattes leistet. Dieser Rabatt bildet den Gewinn, welcher an die Vereinsmitglieder nach Verhältnis ihrer Markenerhebung jährlich zur Vertheilung kommt.

Karlsruhe, den 18. Mai 1865.

A. Brozler, Direktor der Maschinenfabrik; J. Hacker, Oberarbeiter; Kirchner, Faktor; W. Lauter; Dr. Reßler, Chemiker; Raupp, Gasfabrikant; Rig, Werkführer bei Schmieder & Mayer; J. Schulz, Faktor; W. Schumann, Mechaniker; F. Szuhany.

Versteigerung.

Freitag den 26. Mai werden im Rathhause eine Partie ältere Jagdtaschen, i. g. Büchsenrängen, versteigert.

Karlsruhe, den 24. Mai 1865.

Reichard, Polizei-Inspector.

Häuser-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Maurermeisters Johann Mayer von hier wird

Donnerstag den 8. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 193 dahier, zu Ei-

genthum versteigert, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, in der Hirschstraße Nr. 22 dahier gelegen, taxirt zu 14,500 fl.

2) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten, in der verlängerten Hirschstraße Nr. 58 dahier gelegen, taxirt zu 16,500 fl.

Summa: 31,000 fl.

Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungswert geboten wird.

Karlsruhe, den 20. Mai 1865.

Großh. Notar: Beck.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Herrn Forstmeisters Großholz werden

Freitag den 26. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 96 im dritten Stock, Eingang links, folgende Fahrnisse, als:

Bücher, Manns Kleidung, Bettung, Weckzeug, Schreinwerk, eine gut erhaltene eiserne Geldkiste, Küchengeräthe, 3 weingrüne, in Eisen gebundene Häßer von 239, 212 und 210 Maas, sowie verschiedener Hausrath, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.1. Herrenstraße Nr. 48, im zweiten Stock, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft im Laden.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche etc. im zweiten Stock des Hauses Nr. 64 der Jähringerstraße sind so gleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.2. Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Thorwart Arnold am Ludwigsthor.

2.1. Innerer Zirkel Nr. 35 ist eine Parterre-Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 28 oder Erbprinzenstraße Nr. 6 parterre.

* Eine mit Glashüren abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 rechts.

* Eine sehr schöne bel-étage von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. Ebendasselbst ist ein tapeziertes Mansardenzimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

3.3. Es ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 3.2. Eine neu hergerichtete bel-étage von 4 Piecen, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Magd- und Waschkammer, an einer sehr frequenten Promenade vor der Stadt gelegen, ist sogleich oder auf Juli beziehbar zu vermieten. Näheres im Hause Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor.

* N. B. Nr. 2556. **Wohnungsvermietungen.** Auf 23. Juli ist in der Hirschstraße dahier ein unterer Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Kammer, Küche etc., und ein zweiter Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Mansarden, Küche etc., an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* 2.1. In **Gaggenau** ist eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt Bierbrauer Henkel in Gaggenau.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Ein gut möblirtes großes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32a, drei Treppen hoch.

* Ein nach der Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafkabinet, ist sogleich oder auf den 1. f. M. zu vermieten. Näheres zu erfahren Herrenstraße Nr. 28 eine Stiege hoch.

* Herrenstraße Nr. 32, im zweiten Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Es sind zwei ineinandergelagerte Zimmer auf die Straße gehend und hübsch möblirt im westlichen Stadttheil zu vermieten und das Nähere in der Herrenstraße Nr. 28 zu erfahren. Auch werden zwei gute, junge **Sahnen** (Bantam und englische Race) billig abgegeben.

* Ein großes, freundliches Zimmer, schön möblirt, ist an einen soliden Herrn sogleich

oder bis 1. Juni zu vermieten: Es der Kronen- und Langenstraße Nr. 36; auf Verlangen könnte es für 2 Herren eingerichtet werden. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* 2.1. **Mühlburg.** In der Hauptstraße Nr. 158 ist im dritten Stock ein tapeziertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause daselbst im zweiten Stock.

Werkstätten,

eine große, in welcher sich eine Dampfmaschine befindet, sowie mehrere kleinere mit großen Sofräumllichkeiten und Speicher sind sogleich oder später zu vermieten. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten, wo möglich im westlichen Stadttheile gelegen. Adressen beliebe man unter Bezeichnung F. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf den 23. Juli, spätestens auf den 1. September wird eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe sind Langestraße Nr. 112, im Laden von Frau Schmidt, abzugeben.

* Eine Wohnung zu ebener Erde von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Laden, Küche etc., wo möglich zwischen dem Marktplatz und der Kronenstraße gelegen, wird auf 23. Juli oder 23. Oktober von einer Familie ohne Kinder zu mieten gesucht. Adressen an das Kontor des Tagblattes unter **M. A. W.**

Vermischte Nachrichten.

* 3.3. **[Dienst Antrag.]** Eine mit empfehlenden Zeugnissen versehene gute Köchin, welche sich auch häuslichen Beschäftigungen unterzieht, wird auf kommendes Ziel gesucht: Jähringerstraße Nr. 49.

* 2.2. **[Dienst Antrag.]** Auf kommendes Ziel wird in eine solide Wirtschaft hier eine gute Köchin gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Verrichtungen vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel bei gutem Lohn eine gute Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Auf nächstes Ziel wird zu einer nur aus zwei Personen bestehenden Familie ein Mädchen gesucht, das vorzüglich kochen kann und sich auch andern häuslichen Geschäften willig unterzieht. Mögen sich jedoch nur solche melden, die durch gute Zeugnisse ihrer früheren Herrschaft über Sittlichkeit und Brauchbarkeit sich ausweisen können. Nähere Auskunft im Hause Nr. 1 der alten Waldstraße im zweiten Stock.

* **[Dienst gesuch.]** Ein solides, anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 84.

* **[Dienst gesuch.]** Eine perfekte Köchin wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Geschäften gut bewandert ist, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 19 unten.

* **[Dienst gesuch.]** Eine perfekte Gasthofköchin, die im Einmachen der Früchte und in der Kochkunst sehr gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

* **[Dienst gesuch.]** Ein ruhiges, sittliches Mädchen, das sehr gut kochen kann, sich willig auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

* **[Dienst gesuch.]** Eine Köchin, welche gut kochen kann und auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst gesuch.]** Ein anständiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 35 bei Frau Haar.

* **[Dienst gesuch.]** Ein anständiges Frauenzimmer, welches in allen feinem weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 1.

* **[Dienst gesuch.]** Ein solides Mädchen, welches schon mehrere Jahre in großen Gasthöfen als Zimmermädchen war, schön nähen und bügeln kann, sucht eine ähnliche Stelle oder bei einer Herrschaft hier oder auswärts auf Johanni. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

5.1. **Vorschüsse** (jedoch nicht unter 200 fl.) auf Staatspapiere, Wechsel und sonstige Effekten, sowie auch auf Waaren, sei es als Consignation zum Verkauf oder als Darlehen, können zu jeder Zeit erhoben werden bei

John W. M. Thompson,
Langestraße Nr. 104.

Kellner-Gesuch.

Ein solcher, der, wenn möglich, etwas französisch spricht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht und ist zu erfragen bei Kaufmann **Däschner.**

* N. B. Nr. 2521. **Dienstvergebung.** Ein **Herrschaftsdienner**, welcher besonders auch im Serviren etc. erfahren und mit guter Empfehlung versehen ist, kann sogleich gut placirt werden durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Weißnäherinnen-Gesuch.

2.1. **Geübte Weißnäherinnen** finden sogleich Beschäftigung bei

Gebr. Wombert,
Langestraße Nr. 148.

* N. B. Nr. 2559. **Dienst-Gesuch.** Sogleich wünscht ein empfehlenswerthes Mädchen, welches weißnähen, bügeln, auch bürgerlich kochen kann, bei braven Leuten in Dienst zu treten. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Weißnäherin-Gesuch.

* Es wird sogleich ein Mädchen, welches fein weißnähen kann, gegen gute Bezahlung für beständig gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Anerbieten.

* Mädchen, die das Kleider machen erlernen wollen, können sogleich eintreten: Adlerstraße Nr. 31 im dritten Stock.

Stellengesuche.

* 2.2. Ein verheiratheter Mann, der erforderlichen Falls genügende Sicherheit zu leisten vermag, sucht eine entsprechende Beschäftigung als Ausläufer oder Diener in einem Geschäftshaus hier. Entsprechendes Näheres ist Langestraße Nr. 64 Morgens von 7 bis 8 Uhr oder Mittags von 12 bis 1 Uhr zu vernehmen.

* Ein junger Mensch, der schon bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als Diener. Zu erfragen Müppurrerstraße Nr. 13.

* Ein Diener, der im Serviren und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in Bälde wieder eine Stelle. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Verloren.

2.2. Es wurde am Sonntag Abend ein **Manchettenknopf** mit einem Silberplättchen im Schloßgarten oder Schloßplatz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestraße Nr. 126 im dritten Stock abzugeben.

* Ein goldener **Hemdenknopf** wurde verloren. Dem Finder wird gegen Rückgabe desselben eine Belohnung von 10 fl. zugesichert. Näheres im Gasthof zum Englischen Hof.

* Am letzten Samstag wurden zwei neue feine, noch nicht gewaschene **Hemden** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Duerstraße Nr. 32 abzugeben.

Karlsruhe. Hausverkauf.

* Ein solb gebautes, sehr gut rentirendes Haus mit Hofraum und Garten in angenehmer frequenter Lage, für einen **Geschäfts- oder Privatmann** (auch als günstige **Kapitalanlage**) geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt:

Adolph Goldschmidt, Agent,

Jähringerstraße Nr. 79

(täglich von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

* Ein kleines **Kanapee** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 34 im Hinterhaus.

* Waldstraße Nr. 10, im Hinterhaus im zweiten Stock, werden mehrere **Kanapee** wegen Mangel an Platz billig abgegeben.

* 2.1. Eine **Chaise** mit Pferdgeschirr für zwei Pferde und ein nußbaumener **Kleiderschrank** sind Stephaniensstraße Nr. 6 zu verkaufen.

Die Verhandlungen der deutschen constituirenden Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. von 1848, 9 Bände, sind Langestraße Nr. 81 billigst zu haben.

Gute rothe Kartoffeln

sind zu haben bei

Louis Klein,
Jähringerstraße Nr. 71.

3.2.

Kaufgesuche.

* Steinstraße Nr. 23 wird ein gut erhaltener **Badzuber** zu kaufen gesucht.

* Ein in gutem Zustande befindliches **Bettkanapee** wird zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 94.

Mühlburg. Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, das verehrliche Publikum hiesiger Stadt wie das von Karlsruhe zu benachrichtigen, daß er fortfährt, an beiden Orten gründlichen Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Grammatik, Conversation und Handelscorrespondenz zu ertheilen. — Seine Schriften sind bei Herrn Buchhändler **Ulrici** und bei Frau Buchbinder **Gräff** zu haben. — Wegen näherer Auskunft (Prospecte und Circulare) wende man sich an

L. Neufues, professeur-éditeur
und geprüfter Lehrer der neuern Sprachen,
3. 3. bei Thierarzt **Rägelse** dahier.

Privat-Bekanntmachungen.

Auf das neue durch Herrn **A. M. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M. negocierte $4\frac{1}{2}\%$ Staatsanleihen des Cantons **Bern** nehme ich Aufträge entgegen.

Prospectus und nähere Auskunft an meiner Kasse.

Karlsruhe, den 24. Mai 1865.

Ed. Koelle.

Anzeige und Empfehlung.

* 2.2. Unterzeichnete erlaubt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie heute bei Groß-Bezirksamt dahier als **Sebamme** eidlich verpflichtet wurde.

Karlsruhe, den 22. Mai 1865.

Johanna Sildenbrand,

Langestraße Nr. 26.

2.1.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die ersten

— neuen **Matjes-Haringe**, **Brieten** und frischen **Kaviar**, —

frisch ger. **Rheinlachs** und russ. marin. **Sardines**, **westphäl. Schinken**, **ächte Lyoner**, frische **ächte Veroneser Salsami**, **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, **Pasteten** von **Henry**, sowie

frisches **ächte engl. Ale** und **Porterbier**, **acht Münchner Lagerbier** vom Spaten, **Export** von **G. Bischoff**.

— **Limonade Gazeuse** und **engl. Soda-Water**. —

Reutlinger Wasser

(von **A. Schaeffer**, Apotheker in Reutlingen), erprobtes Mittel gegen Kopfschmerzen, geschwächte Augen, Uebelsein ic., zugleich aber auch ein feines Parfüm, empfiehlt in eleganten Flacons à 9, 12, 15, 30 und 48 fr.

J. Küst,

2.2. Langestraße Nr. 44.

Karl Baschin's

neuen norwegischen geruchlosen

Leberthran

empfiehlt

C. Däschner.

Neue Sendung

Mailrank

und

Limonade gazeuse

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt en gros und en détail

Louis Lauer,

3.3. Akademiestraße Nr. 12.

2.1.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angekommene

Rippoldsauer **Sophien-Quelle-Wasser** ic., so wie frisches

Emser, **ächtes Selterser**, **Adelheids-Quelle**, **Langenbrücker**, **Weilbacher**, **Jod-Soda-Schwefel** (Salz und Seife), **Geilnauer**, **Schwalbacher**, **Fachinger**, frisches **Mergentheimer** und **Mergentheimer Konzentriertes Bitterwasser**, **Friedrichshaller**, **Saidschücker**, **Pilnaer Bitterwasser**, **Rißinger Nagozzi**, **Karlsbader**, **Homburger**, **Antoga-**

ster, **Petersthaler Peters- und Larier-**

quelle und **Marienbader** **Brunnenwasser**, **Utschaffenburg-Sodener**, **Jod-brom-**

haltige Sool-Quelle, auch frisches

Eau de Vichy und **Eau de**

Soultzmak.

Gallseife,

anwendbar zur kalten Wasche für farbige Stoffe jeden Gewebes, empfiehlt

C. Däschner.

6.4.

Haaröle:

Fleur d'orange,

Héliotrope,

Jasmin,

Millefleurs,

Portugal,

Rose,

Réséda,

Vanille,

Violette etc.

in Flacons und offen empfiehlt

F. Spelter,

Ed der Langenstraße und Marktplatz

9.3.

Unfehlbare Tinctur zur Vertilgung der Wanzen!

Beim Tapezieren eines Zimmers solche unter den Kleister gekocht, schützt sicher gegen das Einfliegen der Wanzen.

Der Flacon mit Gebrauchsanweisung 18 fr. bei **F. E. Weißbrod.**

Schweizer Kräuterzucker
empfiehlt
C. Däschner.

2.2. **Aechte Kernenstärke,**
anerkannt vorzügliche Qualität, in 1/4 und 1/2
Pfund-Paqueten und offen, Neuper Patent-
sowie schönste Brodel- und Stengelstärke, Wasch-
blau, Indigo- und Ultramarinfugeln, Schmalte,
Blaupapier, reines, weißes Wachs u. empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

3.1. Feuerfestes irdenes **Kochge-
schirr, Milch- und Kaffeetöpfe**
sind wiederum eingetroffen bei
Louis Rein,
Eck der Jähringer- und Lammstraße.

Wiener Zündhölzchen
besten Qualität empfiehlt ergebenst
C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
2.2. Eingang Lammstraße.

Bad-Hosen
empfiehlt in verschiedenen Sorten und
Größen
Friedrich Wirth,
3.2. Nachfolger von C. H. Korn.

Conditior Ebersberger,
kleine Herrenstraße Nr. 20,
2.1. empfiehlt
täglich frische dicke **Grieskirschen-Kuchen,**
Guß-Kirschen-Kuchen, Kugelbupf,
Thee- und Tafelbackerei, verschiedene
Torten und Kuchen, sowie alle in dieses
Fach einschlagenden Artikel besten Qualität zur
geneigten Abnahme.

Empfehlung.
*3.3. Schöne, selbstverfertigte **Reise-
effekten,** als: Koffer für Herren und
Damen, Reisefäcke, Umhängtaschen, Geld-
taschen und sonstige in mein Fach schlagende
Artikel empfehle ich zu billigen Preisen.
Julius Meyer,
Sattler und Tapezier,
Herrenstraße Nr. 7.

Möbel-Ausverkauf.
*6.1. Wegen Aufgabe meines Möbeldadens
empfiele ich meinen reichhaltigen Vorrath in
allen Sorten **Kasten- und Polster-Mö-
beln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ludw. Geseh,
Nachfolger von G. Ries,
Amalienstraße Nr. 61.

Billiger Corsettenverkauf
von **Peter Schleicher**
* 2.1. aus Reutlingen,
im Gasthaus zum goldenen Adler, Zimmer Nr. 12.
Genähte Corsetten von 1 fl. 48 kr. an,
gewobene Corsetten von 1 fl. 30 kr. an.
Alle **Corsetten** werden zum Waschen
und Repariren angenommen vom 25. bis 27.
Mai.

Die erwartete Sendung
Haselnuß-Chocolade
und verschiedene Sorten

Pralines,
offen, sind eingetroffen und empfiehlt
bestens
Louis Lauer,
3.3. Akademiestraße Nr. 12.

Bleich-Anzeige.
Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand
und Garn zur Besorgung auf die so sehr be-
liebte Naturbleiche in Zell im **Wiesenthal**
an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthü-
mers, daß er für allenfallsige Beschädigung
(mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie
leistet.
12.9. **Wilh. Hofmann,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

3.2. **Weinverkauf**
in Quantitäten von 15 Maas aufwärts von
Alfred Gerhard, Amalienstraße Nr. 1,
(Eingang: Hofthor Herrenstraße):
weiße Weine per Maas zu 18, 20, 24,
28, 30 und 36 fr.,
Affenthaler, rother, zu 42 fr. per
Maas.

* **Gummihosenträger,**
selbstgefertigte, wohl zu unterscheiden
von Fabrikhosenträgern, für deren
Dauer jahrelang garantiert, em-
pfehle ergebenst
Stahl, Hoffsäcker, Langestraße Nr. 107.
NB. Herren- und Knabenmützen in großer
Auswahl.

Die umgetauschten Prioritäts-Obligationen
der Oesterr. Staats-Bahn-Gesellschaft können vom 26. d. M.
an bei uns in Empfang genommen werden.
Karlsruhe, den 19. Mai 1865.

3.3. **G. Müller & C^{ons.}**
Selterser und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle
übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von
Wilh. Friedrich,
6.4. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töcherschule.

Gut und billig werden in Karlsruhe im
Laden des Herrn **Ph. D. Meyer,** Eck der Ritter- und Langenstraße,
Lyoner Taffte von guter gekochter Seide zu Kleidern und Mantillen,
Gewirkte Long-Shawls in feinem Geschmack und ächten Farben,
**Kleiderstoffe, Tischdecken, Paletotstoffe, Foulard-
tücher, Beduinenstoff** und **Sommer-Shawls** werden
bei guter Qualität zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft.
Das Verkaufslokal befindet sich wie voriges Mal nur im Laden des Herrn
Ph. D. Meyer, Ritterstraße, und dauert der Verkauf nur 4 Tage.

Grünwinkel.
Heute Donnerstag Schluß des Preisfestens. Der Tag des Stechens und der
Preisvertheilung wird besonders bekannt gemacht werden.
Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.

Hutrüsche
verkaufe ich, um damit aufzuräumen, unter
den selbstkostenden Preisen, von 9 fr. an.
C. W. Keller,
3.2. Ludwigplatz Nr. 55 b.

Waizen-Vock
heute bei
Karl Kammerer,
Brauer.

S. Moninger's
Sommerbierkeller.
Heute, Donnerstag den 25. Mai,
musikalische Produktion
von der Kurhessischen Musik-Gesellschaft
K r e s s.
* **Anfang 3 Uhr.**

Amalienbad Durlach.
Donnerstag den 25. Mai
musikalische Produktion
der Gebrüder **Schucker** und **Lanzer.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt nach Belieben.
Wozu ergebenst einladet
K. Weiss.

Eintracht.
Heute Schluß des Preisfestens und Preis-
vertheilung. Die Regel-Commission.
Mayau, den 23. Mai, Abends,
Rheinwasserwärme: 16 Grad.

Dankfagung.

Wir sagen auf diesem Wege allen Denjenigen, welche unsern lieben Gatten und Vater, Karl Birkenmeier, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders denen, die ihre Theilnahme durch Gesang und Musik bewiesen, unsern tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

* Für die unsern entschlafenen Gatten und Bruder, Anton Rühl, Steindrucker, bewiesene Ehre durch die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 24. Mai 1865.

Im Namen der Hinterbliebenen:
die tieftrauernde Wittwe
Katharina Rühl.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 25. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Gastdarstellung der Frau Viardot-Garcia. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Rossini. Rosine: Frau Viardot-Garcia.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Freitag den 26. Mai. II. Quart. 72. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing. Nathan: Hr. Lebrun, Regisseur am Herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden, als erste Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 28. Mai. III. Quart. 73. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 11,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 24	28" —"	"	"
6 " Abd.	+ 21	28" —"	"	"
23. Mai				
6 U. Morg.	+ 12	27" 11,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 24	28" —"	"	"
6 " Abd.	+ 20	28" —"	"	umwölkt

Sterbefalls-Anzeige.

23. Mai. Wilhelm Friedrich, alt 5 Tage, Vater Bahnhofsarbeiter Nestler.

24. " Magdalene Gräfin von Sponck, alt 55 Jahre, Wittve des Majors Grafen von Sponck.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde Getraunt:

18. Mai. Gustav Jakob Nagel, Hutmacher und Bürger, mit Marie Wilhelmine Karoline Neef von hier.

20. " Johann Philipp Kastner, Gostwirth und Bürger in Königsbach, mit Johanna Philippine Antonie Seybold v. Heidelberg.

21. " Christian Siedwolf, Zimmermann und Bürger in Hinklingen, mit Anna Margarethe Herber von Riefeld.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*2.1. Unterzeichneter macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er unterm Heutigen sein Geschäft als **Conditior** und **Pastetenbäcker** eröffnet hat und bittet unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung um gütigen Zuspruch.

Karlsruhe, den 24. Mai 1865.

Georg Keller, Herrenstraße Nr. 8.

Lokal-Verlegung.

6.3. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seinen Laden Baldhornstraße Nr. 27 verlassen hat und Zähringerstraße Nr. 27 eingezogen ist.

L. Kraut, Posamentier,

Zähringerstraße Nr. 27.

12.4.

DR. J. J. HOHL'S PECTORINEN

(von Seiden, Kantons Appenzell, Schweiz).

Dieses bis jetzt erprobteste Mittel gegen **Husten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie gegen die ersten Stadien der **Lungenschwindsucht** und ähnliche **Brustleiden**, sind bekannt durch eine Menge glücklicher und überraschender Kuren.

Die **Pectorinen** sind nicht mit gewöhnlichen Husten-Bonbons zu verwechseln, sondern es sind dieselben eine durchaus höchst wirksame, sorgfältige Zusammensetzung mit angenehmem Geschmacke und werden von Aerzten auch sehr oft mit Vorliebe verschrieben. Die große Wirksamkeit der Pectorinen und die daherige rasche Verbreitung hat nicht verfehlt, auch Nachpfeifung hervorzurufen, wovor angelegentlich gewarnt wird.

Allein acht zu beziehen in Schachteln zu 28 fr. und 42 fr., nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen

in Karlsruhe bei Herrn **Conradin Haagel**,
in Durlach bei Herrn **Julius Köffel**.

12.6.

Das Neueste

in

Sommer-Herren-Anzügen

wird stets auf's Prompteste und Schnellste angefertigt in dem

Kleider-Atelier

von

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14, neben dem Erbprinzen.

P. S. Fertige Anzüge sind stets vorräthig.

Augarten.

Musikalische Produktion,

ausgeführt von der Feuerwehrmusik der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

Eintritt 3 fr.

Wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Prinz'sches Lagerbier, sowie Münchner Bier in Flaschen.

Geschäfts-Gröfßnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage (Eck der Langen- und Ritterstraße Nr. 155, gegenüber von Herrn Döring) ein

Magazin aller Sorten Streich- u. Blas-Instrumente

errichtet habe.

Für alle bei mir gekauft werdenden Instrumente wird Garantie geleistet.

Auch werden bei mir alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen auf's Schnellste und Billigste besorgt.

Indem ich zu recht zahlreichem Zuspruch ergebenst einlade, verbinde ich damit die Versicherung, daß es mein einziges Bestreben sein wird, die Zufriedenheit meiner werthen Gönner zu erlangen.

Karlsruhe, im Mai 1865.

3.2.

Adolph Hüttl, Instrumentenmacher.

Verkaufslokal 99, Langestraße 99.

Der Verkauf währt nur noch bis heute Abend, als Donnerstag den 25. Mai, und geschieht die Verlängerung um den einen Tag nur aus dem Grunde wegen des zu großen Andranges der letzten Tage. Bis heute Abend können auch sämtliche bestellten Anzüge u. s. w. abgeholt werden.

Für das mir hier in reichstem Maße geschenkte Vertrauen meinen Dank, und werde ich, um noch bis heute Abend so viel als möglich zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen.

Nochmals muß ich erwähnen, daß mein Geschäft während der hiesigen Messe durchaus nicht vertreten ist, sondern meine Abreise Freitag den 26. Mai, Mittags, erfolgt. Hochachtungsvoll

S. Leopold,

Herren-Garderoben-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben.
Verkaufslokal 99, Langestraße 99.

Nur noch bis heute Abend, als Donnerstag den 25. Mai, findet der Verkauf statt und in keinem Falle länger.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Donnerstag den 25. Mai 1865

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Großh. bad. Jägerbataillons aus Durlach, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Armbruster.

Eintrittspreis für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

Geiger'sches Lagerbier und Münchner Bier aus dem Faß.

Taaß'scher Bierkeller.

Heute, Donnerstag den 25. Mai 1865,

Harmonie-Musik

von der Kapelle des Großh. Bad. 1. Leibgrenadier-Regiments.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintrittspreis: Herren 6 kr.; Damen 3 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Alet, Kreisshutroth von Baden. Wonen u. Essen v. Reval. Pär, Hauptlehrer v. Hardheim. Lump, Hauptamtsverwalt v. Stülzingen. Englischer Hof. Dr. Merion v. Basel. Reichel, Kfm. v. Leipzig. Lion, Kfm. v. Saarbrücken. Pecht, Fleureheim u. Delbermann, Kfl. v. Frankfurt. Schulze, Kfm. v. Mannheim.

Erbrunnen. Oberhausen, Kaufm. von Hanau. Schloßstein v. Bradfort. Graf Agavaso, Gög u. Isvoles v. Paris. Jordan, Kfm. v. Didesheim.

Goldener Ochse. Hoffmann, Kaufm. v. Geln. Blum, Kfm. v. Straßburg. Riender, Kfm. v. Mainz.

Häfel Große. Rühlmann, Kfm. v. München. Leher v. London. Nicolai, Kfm. v. Mainz. Erdreich, Kfm. v. Stuttgart. Flagesot, Kaufm. v. Iselohn. Präger, Kfm. v. Buchau. Pigneur, Kfm. v. Iselohn. Verringer u. Lion, Kfl. v. Frankfurt.

Hörmischer Kaffee. Wagner, Kfm. v. Dornstadt. Handelin, Kfm. v. Bormen. Zel. Köchin v. Colmar.

John m. Frau v. St. Louis

Weißer Bär. Zimmermann, Apotheker m. Frau v. Heidelberg. Schmid, Kfm. v. Wehr. Kürth, Kfm. v. Augsburg. Göben, Fabr. v. München

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 26. Mai, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Straf- und Rekurs-Kammer. J. A. S. gegen Joseph Kauter, lediger Dienstknecht von Wörth, Franziska Schott, ledige Tagelöhnerin von Stillingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr: J. A. S. gegen Ferdinand Schmitt, Altbürgermeister von Weiber, wegen Ehrenkränkung.

Vormittags 11 Uhr: J. A. S. gegen Alois Frank, Theodor Frank und Lorenz Martin, ledige Landwirthe von Reibheim, wegen Körperverletzung.

Vormittags 11 Uhr: J. A. S. gegen Alois Frank, lediger Landwirth von Reibheim, wegen Körperverletzung.

Samstag den 27. Mai, Vormittags 8 1/2 Uhr, Appellations-Senat.

Wegen des Himmelfahrtfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.